

INFORMATION ZUR 3. COVID-19-MAßNAHMENVERORDNUNG (STAND 28.10.2021)

Mit **1. November 2021** treten die Regelungen der **3. COVID-19-Maßnahmenverordnung** in Kraft. Für die zahnärztliche Ordination ergibt sich daraus:

- **Patient:innen sowie Begleitpersonen haben in geschlossenen Räumen eine FFP2-Maske zu tragen.** Einen Test- oder Impfnachweis müssen sie weiterhin nicht vorlegen.
- Für das **Ordinationsteam** gilt, dass Mitarbeiter:innen nur eingelassen werden dürfen, wenn diese einen **gültigen 3G-Nachweis** vorweisen (zur Gültigkeit insbesondere von Testnachweisen siehe unten). Zusätzlich ist in geschlossenen Räumen weiterhin (zumindest) **Mund-Nasen-Schutz** zu tragen. Auch die Ordinationsbetreiber:innen haben einen 3G-Nachweis bereitzuhalten.

„3G-Nachweis“:

1. **Impfnachweis** über eine

- **Zweitimpfung**, wobei diese nicht länger als **360 Tage** zurückliegen darf und zwischen der Erst- und Zweitimpfung mindestens 14 Tage verstrichen sein müssen,
- Impfung **ab dem 22. Tag** nach der Impfung bei Impfstoffen, bei denen **nur eine Impfung vorgesehen** ist, wobei diese nicht länger als 270 Tage zurückliegen darf,
- Impfung, sofern mindestens 21 Tage vor der Impfung ein positiver molekularbiologischer Test auf SARS-CoV-2 bzw. vor der Impfung ein Nachweis über neutralisierende Antikörper vorlag, wobei die Impfung nicht länger als **360 Tage** zurückliegen darf, oder
- **Drittimpfung bzw. weitere Impfung**, wobei diese nicht länger als **360 Tage** zurückliegen darf und zwischen dieser und der letzten Impfung **120 Tage** (bzw. nach der Impfung mit einem Impfstoff, bei dem nur eine Impfung vorgesehen ist, mindestens 14 Tage) verstrichen sein müssen.

2. **Genesungsnachweis bzw. ärztliche Bestätigung** über eine in den letzten **180 Tagen** überstandene Infektion mit SARS-CoV-2, die molekularbiologisch bestätigt wurde bzw. ein entsprechender **Absonderungsbescheid**;

3. Nachweis einer befugten Stelle über ein negatives Ergebnis eines **molekularbiologischen Tests** auf SARS-CoV-2, dessen Abnahme nicht mehr als **72 Stunden** zurückliegen darf;

4. Nachweis einer befugten Stelle über ein negatives Ergebnis eines **Antigentests** auf SARS-CoV-2, dessen Abnahme nicht mehr als **24 Stunden** zurückliegen darf,

bzw. Nachweis über ein negatives Ergebnis eines **SARS-CoV-2-Antigentests zur Eigenanwendung**, der **in einem behördlichen Datenverarbeitungssystem erfasst** wird und dessen Abnahme nicht mehr als **24 Stunden** zurückliegen darf,

bzw. **Nachweis über neutralisierende Antikörper**, der nicht älter als **90 Tage** ist.

- Bis **14. November 2021** gibt es hinsichtlich des 3G-Nachweises eine **Übergangsregelung**: Mitarbeiter:innen und Betreiber:innen, die über keinen Nachweis verfügen, haben am Arbeitsort **durchgehend** eine **FFP2-Maske** zu tragen.
- Weiterhin ist unter Bedachtnahme auf die konkreten Verhältnisse durch **geeignete Schutzmaßnahmen** das Infektionsrisiko zu minimieren, (z. B. durch Aufstellen von Plexiglaswänden im Rezeptionsbereich).
- Informationen zur aktuellen behördlichen Vorgangsweise bei der Kontaktpersonennachverfolgung finden Sie auf der Webseite des Ministeriums unter „Erlässe“: <https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus---Rechtliches.html>.